W H. Thompson,

Advokat und Notar.

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

F. F. KANERT.

$100 Bicycles zu $29; $75 Bicycles zu $26; etwas gebrauchte, gute Räder zu $20.
Gewehre und Munition in großer Auswahl und billig.

THE MINTON WOODWARD CO.,

—Jobbers in— 51

Groceries und Früchten.

Sycamore Str., Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, - - Neb.

Grand Island **Marble Works**

I. T. PAINE & CO.

Monumente und Grabsteine

aus Marmor und Granit,
sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, - - - - Nebraska.

Johannes Grotzky,

Maler,

Tapezierer und Dekorateur,

empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung der in sein Fach schlagenden Arbeiten, die auf's Beste ausgeführt werden.

Laßt Aufträge bei Bartenbachs.

Gesundheit ist Reichthum

Dr. E. C. WEST'S

Nerven- und Gehirn-Mittel.

Das ursprüngliche, alles Andere Nachahmungen.

Wird verkauft unter ausdrücklicher, **geschriebener Garantie** nur durch autorisirte Agenten, um Gedächtnißschwäche, Schwindel, Schlaflosigkeit, Anfälle, Hysterie, Exzentrizität, nächtliche Emissionen, böse Träume, Verstandesmangel, Nervosität, Mattigkeit, Ausleerungen, Impotenz, Tabak-, Opium- oder geistigen Getränken, die zum Elend, Schwindsucht, Wahnsinn und Tod führen. Im Laden oder per Post, $1.00 per Flasche, 6 für $4.00, mit **schriftlicher Garantie zu heilen oder Geld zurückerstattet. Probepacket**, ausreichend für 5 Tage, mit voller Instruktion, 25 Cents. Nur eine Probe an eine Person verkauft. Im Laden oder per Post.

Rothe Etiquette, besondere extra Stärke für Impotenz, Schwäche, verlorene Mannesstraft, Sterilität oder Unfruchtbarkeit. $1.00 die Schachtel, 6 für $5, mit **schriftlicher Garantie**, in 30 Tagen zu kuriren. Im Laden oder per Post.

Dr. H. D. Boyden's Apotheke,

Grand Island, - - - - - Nebraska.

Don't Sacrifice

Future comfort for present seeming economy, but buy the sewing machine with an established reputation, that guarantees you long and satisfactory service.

The WHITE

ITS PINCH TENSION
AND
TENSION INDICATOR,
(devices for regulating and showing the exact tension) are a few of the features that emphasize the high grade character of the White.

Send for our elegant H. T. catalog.

WHITE SEWING MACHINE CO.,
CLEVELAND, O.

Unsere Pelz liefernden Thiere.

Die Felle von Säugethieren haben von der ältesten Zeit ab stets eine wichtige Rolle in der menschlichen Bekleidung gespielt. Vor Erfindung der Webekunst scheinen sie die ganze Bedeckung unserer wilden Vorfahren gebildet zu haben, und obgleich in gemäßigten Zonen sie gegenwärtig mehr als Luxusartikel, denn zur Erwärmung dienen, sind solche in Polargegenden ein unentbehrliches Erforderniß. Der Handel in Pelzwaaren ist heutzutage ein enorm ausgedehnter, so daß man solchen in London allein vor wenigen Jahren auf mindestens £1,000,000 schätzen konnte, und die unlängst stattgefundene Preissteigerung einiger der werthvolleren Pelzsorten läßt annehmen, daß die Schätzung noch bei Weitem nicht an die Wirklichkeit heranreicht. Wir wollen uns hier auf die Anführung der am meisten verwandten und durch ihre Schönheit und Seltenheit theuersten Pelzsorten beschränken. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß Qualitäten, welche die höchsten Preise zu einer gegebenen Zeit erzielen, dies auch für alle Folge thun, denn die Moden wechseln für Pelze, ebenso wie für alle anderen Bekleidungsgegenstände, und Felle, wonach heute eine starke Nachfrage existirt, können morgen als bloße Lagerhüter figuriren.

Daher gehören Preisschwankungen von 40 bis 60 Prozent in diesem Artikel nicht zu den Seltenheiten; andererseits aber sind solche zugleich in so fern von Nutzen, als die Zufuhr von Waare hierdurch erhalten wird. Denn während die Jagd auf Thiere, deren Pelze Mode sind, in unerhörtem Maße betrieben wird, hat das Thier bei einem Wechsel der Mode während einer Reihe von Zeit, sich auszuruhen und dies kommt der wieder beginnenden stärkeren Nachfrage in erhöhtem Maße zu Gute. Jedoch gibt es gewisse Pelzsorten, wie zum Beispiel jene der Seeotter und des Silberfuchses, welche stets einen ausnehmend hohen Preis behaupten; überhaupt sind die Angehörigen der Wiesel-Gattung, wozu außer den Ottern und Seeottern auch der Marder und Hermelin gehören, sehr geschätzt und keine Familie zählt so eine Menge werthvolle Pelze liefernde Arten. Doch auch der Pelz-Seekälber, obgleich minder vielfältig in Arten, dürfen wir bei dieser Gelegenheit nicht vergessen, denn auch sie nehmen durch die Größe ihrer Felle und die Anzahl ihrer Individuen einen hervorragenden Rang in der Pelzversorgung ein. Weniger werthvolle Pelze hingegen werden in Masse von den Eichhörnchen, den Hasen und den Kaninchen geliefert.

Es existirt ein schreiender Widerspruch in dem Mitgefühl für Thiere, welches sich oft in Folge des ausgiebigen Gebrauches von Federn zum Zierrath der Damenhüte „für die armen Vögel" kundgibt, und der Gefühllosigkeit, womit man über das furchtbare Gemetzel unter den Säugethieren, ihrer Pelze halber, zur Tagesordnung übergeht. Niemand, so weit uns bekannt, hat je daran gedacht, einen „Bund zum Schutze der Pelzthiere gegen übermäßige Vernichtung" in's Leben zu rufen, und doch ist's sehr zweifelhaft, ob die Grausamkeit, welche in der Erlangung von Vogelfedern platzgreift, nicht durch jene, die in der Jagd auf Pelze stattfindet, ihres Gleichen findet, wenn nicht übertroffen wird. Möglicher Weise rührt diese Gefühllosigkeit in letzterer Hinsicht vorzugsweise daher, daß die Mehrzahl der Pelze liefernden Säugethiere uns wegen ihres nächtlichen Gebahrens unbekannt ist, während Vögel fortwährend um uns herum sind.

Von allen Spezies der Wieselfamilie, die, wie bereits gesagt, die Seeottern, die Fischotter, den Dachs, den Vielfraß, den Hermelin, den Marder und Andere umfaßt, steht die Seeotter, als den werthvollsten Pelz aller Säugethiere tragend, obenan. Deren verschiedene Arten bewohnen ihrer Mehrzahl nach die nördliche Hemisphäre und zwar sind diese die werthvollsten. Ueberhaupt kann es als Regel gelten, daß je weiter nach Norden wir gehen, desto werthvoller die Pelze werden. Dem Aussehen nach kann man die Seeotter mit einer kolossalen Süßwasserotter vergleichen, welch' letztere aber der charakteristischen, langen weißen Haarfransen, die ersterer eigen sind, bar ist. Diese Haare werden beim Zubereiten der Felle nicht entfernt, weil sie als eine Hauptzierde derselben gelten. Seeottern, die heute selten und nie in großer Anzahl vorhanden gewesen sind, werden auf beiden Seiten des Stillen Ozeans gefunden, und zwar in Amerika südlich bis nach Mexiko und Californien, und auf der asiatischen Seite in Kamschatka und bei den kurilischen Inseln. Vor wenigen Jahren waren $400 bis $450 ein hoher Preis für ein Seeotterfell, unlängst aber wurden für ein ungewöhnlich feines Exemplar sogar $1000 bezahlt, und im vergangenen Jahr erwarb ein russischer Edelmann ein solches um $1125.— Die Seeotter wird entweder durch Männer in Booten gejagt und geschossen, oder sie wird in Netzen gefangen.

Von der Bedeutung des Handels in Otterfellen kann man sich durch die Thatsache einen Begriff machen, daß alljährig auf der Pelzmesse zu Leipzig über 10,000 Felle der europäischen Arten verkauft werden. In Preußen allein wurden im Winter 1885—86 über 4000 Individuen getödtet und in Amerika wurden im Jahre 1891 über 8000 Felle von der Hudson Bay Company verkauft, sowie 7000 von der Alaska Comercial Company. Bei dieser unaufhörlichen Verfolgung ist es zu verwundern, daß Ottern überhaupt noch existiren, um so mehr, als sie sich nicht stark vermehren. Der gefärbte Otternpelz wird unter Anderem zum Besatz von Handschuhen verwendet und kommt dem Seekalbfell an Aussehen sehr nahe, trägt sich aber viel besser als letzteres. In nördlichen Gegenden finden die dunkleren Sorten für Kragen und Aermelbesatz großen Absatz. In Amerika werden die Ottern am meisten mit Schlingen gefangen, die mit animalischen Substanzen, welche die Otter liebt, parfümirt werden.

„Zur Genesung!"

Zu den mancherlei Sitten und Gebräuchen, die durch ihr ehrwürdiges Alter in den Familien Heimathsrecht erlangt hatten und dem schlichten Sinn unserer Voreltern entsprungen waren, die aber heutzutage als lächerlich oder zum Mindesten altväterisch gelten, gehört auch der Brauch, beim Niesen einen Wunsch auszusprechen, der lautet: „Profit," „zur Gesundheit," „zur Genesung," „helf Dir Gott!"

Die Entstehung dieses seltsamen Herkommens wird in die Zeiten des Papstes Pelagius des Zweiten, welcher im Jahre 590 starb, verlegt. Zu dieser Zeit grassirte in Italien die Pest in verheerendster Weise und raffte viele Tausende von Menschen dahin; alle Gebete und Bußübungen, welche die Geistlichkeit anordnete, um die Krankheit zu bannen, waren vergebens, und erst nach mehreren Jahrzehnten trat sie in einer milderen Form auf, um endlich gänzlich zu erlöschen. Die ersten Symptome dieser Krankheit waren heftiges Niesen und Gähnen; das erstere suchte man durch den Zuruf: „zur Gesundheit" unwirksam zu machen, während man das Gähnen durch das Zeichen des Kreuzes auf den Mund begleitete, um damit dem Tode den Eingang zu wehren. Der letztere Gebrauch kommt nur noch vereinzelt in Italien, Spanien und auf Korsika vor, während sich der Glückwunsch beim Niesen bis heute erhalten hat.

Die Israeliten halten diesen Gebrauch freilich für weit älter und behaupten, daß schon durch Erzvater Jakob der Zuruf: „Helf Dir Gott!" eingeführt worden sei. Das Niesen galt den alten Hebräern überhaupt für gefährlich, und Rabbi Chaskum erzählt eine hübsche Legende über die Entstehung dieser Sitte. Von Erschaffung des Menschen an—berichtet der Rabbi—war das Niesen ein Vorbote des Todes. Jedes Alter war den Wirkungen desselben unterworfen und sobald ein Mensch nieste, schied seine Seele von ihm. Das jammerte den Erzvater Jakob und er bat Gott, dieses Uebel zu lindern. Und der Herr erhörte sein Gebet und nahm diese Krankheit hinweg; seit jener Zeit aber ordnete Jakob an, daß beim Niesen der bekannte Glückwunsch ausgesprochen werde.

In Wirklichkeit aber ist dieses Herkommen wohl in dem klassischen Griechen- und Römerthum zu suchen. Diese Völker glaubten, das Niesen enthalte Fingerzeige für die Zukunft, es wohne ihm eine gewisse prophetische Kraft bei. Man hielt es für eine Vorbedeutung bald guter, bald böser Dinge und suchte daher das Schicksal durch einen Glückwunsch umzustimmen, wenn es sich um schlimme Fälle handelte. Griechische und römische Schriftsteller erwähnen in verschiedenen ihrer Schriften diese Gewohnheiten und berichten, daß die Formel „Jupiter helfe" oder „Zeus sei mit Dir" lautete. Man rief das Wort aber nicht blos Anderen zu, sondern auch sich selbst.

Kaiser Tiberius ordnete an, daß Jedermann ihm auf der Straße im Falle des Niesens die übliche Glückwunschformel zurufen solle, um gegen etwaige widrige Vorkommnisse geschützt zu sein.

Auch in vielen Gegenden Deutschlands gilt das Niesen als vorbedeutend und namentlich am Morgen ist es glückverheißend. „Wer dreimal niest, wird selig!" sagt man in Sachsen und Thüringen, und jener Pfarrer, der auf der Kanzel nur zweimal nieste, versicherte trotzdem seiner Gemeinde, daß er selig werden würde, denn er habe schon einmal zu Hause geniest.

Am ausgedehntesten wird das Profitsagen zweifellos im Negerreiche Monomotaga in Afrika geübt. Wenn der König dieses Landes niest, ruft ihm seine Umgebung den vorgeschriebenen Glückwunsch so laut zu, daß es auch die in den nächsten Wohnräumen befindlichen Menschen hören müssen; diese wiederholen das Wort, es wird auf der Straße vernommen und ebenfalls laut nachgesprochen, und in wenigen Minuten hallt die ganze Stadt von dem Geschrei der Unterthanen wieder, die das frohe Ereigniß, daß Seine schwarze Majestät zu niesen geruhte, mit stürmischen Glückwünschen begrüßen.

Auf nette Eisenbahnzustände läßt der nachbeschriebene komische Zwischenfall schließen. Der Zugführer eines Eilzuges zwischen Paris und Orleans, Frankreich, war während des Fahrens beim Schließen einer offen gelassenen Thüre auf den Bahndamm gefallen. Die Reisenden hatten den Unfall bemerkt, und in zehn Abtheilen etwa wurde an dem Nothzeichen gerissen, um den Zug zum Stehen zu bringen. Da aber keines dieser Zeichen in Ordnung war, so fuhr der Zug in voller Geschwindigkeit weiter bis zu nächster Station, wo man einen neuen Zugführer einstellte. Der abgestürzte Zugführer hatte sich zum Glück nicht verletzt.

Mexikanische Indianer.

Der norwegische Naturforscher Carl Lumholtz langte vor einiger Zeit von den wilden Indianerstämmen im südwestlichen Mexiko, unter denen er im Ganzen drei Jahre zugebracht hatte, in Chicago an. Für das „Amerikanische Naturhistorische Museum," in dessen Auftrage er die Reisen unternahm, brachte er werthvolle Sammlungen mit, im Ganzen 80 große Kisten, die nicht nur Geräthe der jetzt lebenden Indianer, sondern auch Alterthümer und Seltenheiten, wie sie kein anderes Museum der Welt besitzt, enthielten. Die Reisebeschreibung wird ein umfangreiches Werk, das unter Anderem über 200 Photographien aufweisen und im Laufe dieses Jahres fertig werden soll.

Nach den Erzählungen Lumholtz' ist es sehr schwer, zu Mexikos wilden Indianerstämmen in freundliche Beziehungen zu treten, hauptsächlich deshalb, weil sie so grenzenlos mißtrauisch sind. Lumholtz gewann sich indessen in verhältnißmäßig kurzer Zeit ihr Vertrauen, und zwar besonders dadurch, daß er in ihrer eigenen Sprache vor ihnen sang. Er sang von ihren Göttern und der Zeit, da diese auf Erden umherwanderten, und die Folge davon war, daß sie ihn für einen Freund der Götter ansahen. Anfangs hielten sie ihn für einen Zauberer, den die Götter in ihrem Zorn gesandt hätten, um den Regen zurückzuhalten. Mit dem Korastamme stand Lumholtz auf so freundschaftlichem Fuß, daß der Stamm ein Fest für ihn anrichtete, das eine ganze Nacht währte. Dieses wurde auf einem einsamen Platze abgehalten, den bis dahin noch kein Weißer betreten hatte. Männer und Weiber führten unter einem großen Baum die seltsamsten Tänze auf. Ein Theil des Festes bestand darin, „Pejotewurzel" zu kauen; diese Pflanze hat die Eigenschaft, daß sie Hunger und Durst völlig beseitigt und zu gleicher Zeit berauschend wirkt. Indessen ist der Rausch nicht derart, daß man anfinge zu taumeln; man ist ebenso sicher auf den Füßen wie im nüchternen Zustande, aber man fühlt nach dem Kauen ein allgemeines Uebelbefinden. Während des Festes wurde Lumholtz, als die Nacht vorrückte, müde; er ging deshalb fort und setzte sich auf einen Stein. In demselben Augenblick hörte der Tanz auf, und die Indianer sahen ihn angstvoll an. Gleich darauf kam ein Medizinmann und forderte ihn in zornigem Ton auf, ihm zu folgen. Als er später nach der Ursache fragte, bekam er den Bescheid, daß jener Stein nicht ein Stein wäre, sondern der Gott des Platzes, und nun schwebten sie, die Indianer, in Furcht vor des Gottes Zorn und Rachgier. Für die mexikanischen Indianer ist nämlich nichts todt, sondern alles lebt; entweder sind die Gegenstände Götter oder Indianer. Thiere sind zum Beispiel nicht Thiere, sie sehen nur so aus, sondern sie sind Indianer, gerade wie die übrigen. Die Korarothhäute gingen in ihrer Freundschaft für Lumholtz so weit, daß sie ihn gegen fanatische Mexikaner schützten und jede Nacht vier Leute bei ihm Wache halten ließen.

Lumholtz lag es besonders am Herzen, Menschenschädel zu sammeln; aber sobald er diesen Wunsch laut werden ließ, wollten ihn die Indianer tödten, denn die Schädel gelten als heilig. Aber eines Tages berichtete ein Medizinmann, er habe in der Nacht von dem Weißen geträumt; er komme weit her, stehe unter dem Schutze der Götter, und man dürfe ihm nichts abschlagen. So erhielt Lumholtz denn die Erlaubniß, Todtenschädel zu sammeln; ja es gingen sogar Indianer mit il- und zeigten ihm Löcher, wo solche lagen. Diese Erlaubniß währte acht Tage. Da bekam der Medizinmann einen neuen Traum, der die Zurücknahme jenes Zugeständnisses forderte. Nun mußte Lumholtz auf eigene Hand suchen, und die Sammlung, die er heimgeschickt hat, bezeichnet er als ungewöhnlich werthvoll.

Die theuersten Teppiche der Erde besitzen der Schah von Persien und der Sultan. Jeder dieser beiden Herrscher nennt eine Matte sein eigen, die mit Perlen und Diamanten für eine fabelhafte Summe besetzt ist.

Nur der lateinischen Schrift sollen sich, laut einer Verfügung, fortab die preußischen Amtsstellen bei der Ausstellung von Pässen bedienen. Es geschieht dies zur Erleichterung für die ausländischen, der deutschen Schriftsprache nicht mächtigen Behörden.

Der Erlaubnißschein. Als der Direktor der Taunuseisenbahn, der Geheimrath Beil, am 10. Juni 1852 starb, mußte seine Familie, wie üblich, einen Schein beibringen, nach dessen Vorzeigung erst die Beerdigung stattfinden durfte. Dieser Schein trug die Unterschrift des soeben verstorbenen Beil. Er hatte sich also die Erlaubniß zu seiner eigenen Bestattung gegeben! Doch ging die Sache ganz natürlich zu. Beil war Präsident der Friedhofskommission und hatte als solcher jene Scheine zu unterschreiben. Um nun den Beamten der Kommission ihr Geschäft zu erleichtern und den Hinterbliebenen Laufereien zu ersparen, hatte Beil immer eine gewisse Anzahl solcher Formulare im Voraus unterzeichnet, und so kam es, daß jetzt seine eigene Unterschrift auf dem Erlaubnißschein zu seiner Beerdigung stand.

Schnitzel.

Die Wüsten Afrikas werden allmälig bewohnbar.

Löschpapier wird aus Baumwollenlumpen hergestellt, die in Soda gekocht werden.

Rothe Hüte wurden von Kardinälen zum ersten Male im Jahre 1245 n. Chr. getragen.

An Gold produzirte Californien in 1895 im Werthe von $15,000,000, Colorado für $13,000,000.

Rund 250,000,000 Ziegelsteine werden allmonatlich in Großbritannien verbraucht.

Zu höherem Alter gelangen weit mehr Personen, die in guten, als solche, die in dürftigen Verhältnissen leben.

Mehr Briefumschläge, als irgend eine andere Stadt der Ver. Staaten, produzirt Worcester, Mass., im Jahre.

Gegen 4,000,000 Tonnen Kartoffeln werden alljährlich in Frankreich in der Stärke- und Alkoholfabrikation verwendet.

Mehr Fälle von Schwindsucht werden bei Nadelschleifern und Feilenhauern, als bei Zugehörigen anderer Berufe beobachtet.

Die Bevölkerung Amsterdams, Holland, besteht jetzt aus 500,000 Köpfen. Im Jahre 1889 zählte die Stadt 408,011 Einwohner.

Die chinesischen Privatschullehrer haben ein sehr geringes Einkommen. Sie erhalten ungefähr ½ Penny (1 Cent) pro Schüler und Tag.

Von allen destillirten Spirituosen, die im Jahre 1896 in Onkel Sams Lande hergestellt worden, wurde mehr als ein Dritttheil in Illinois bereitet.

Nur zwei große Romanschriftsteller hat nach der Meinung Gladstones unser Jahrhundert hervorgebracht. Dieselben seien Walter Scott und George Eliot.

Uniformirte Zeitungsträger gibt es in Moskau, Rußland. Alle Personen, welche dort auf der Straße Zeitungen feilbieten, sind gehalten, Uniform zu tragen.

Von der transsibirischen Eisenbahn ist der lange östliche Theil jetzt fertiggestellt, so daß nunmehr Züge zwischen Chabarowka am Amur und Wladiwostock laufen.

Reich an armen Juden scheint der Haag, Holland, zu sein. Von je 1000 Mitgliedern jeder Konfession genießen dort bei den Protestanten 41.7, bei den Katholiken 55.9, bei den Juden hingegen 98.3 Armenunterstützung.

Wolkenlosen Himmel weist Palermo, Sizilien, durchschnittlich an 167 Tagen im Jahre auf; theilweise bewölkt und theilweise mit Sonnenschein zeigt sich der Himmel dort an 62 Tagen. Auch die letzteren würden anderwärts noch als schöne Tage bezeichnet werden.

Die kleinste Volksrasse der Erde sind, wie es heißt, die Bewohner der Andaman-Inseln im Indischen Ozean. Die mittlere Höhe eines erwachsenen Andamanen beträgt nur 1¼ Meter. Anthropologen, die die Leutchen in ihrer Heimath besuchten, fanden, daß nur wenige über 68 Pfund wogen.

Das Kameel kommt in Westaustralien als Lastthier immer mehr zur Verwendung; ein einziges Schiff brachte unlängst aus Indien mehr als 500 Kameele nach der Neuesten Welt. Nur drei der Thiere waren während der Ueberfahrt zu Grunde gegangen. Die Kameele waren in Beludschistan angekauft worden.

„Apfelkönig der Welt" nennt man Richter Wellhouse in Kansas. Derselbe besitzt in den Counties Miami und Osage 1630 Acker Landes, die der Apfelkultur gewidmet sind. Die Obstgärten Wellhouses enthalten 100,000 Apfelbäume, und in 13 Jahren hat er mehr als 400,000 Bushels der Frucht gepflückt.

Eine Massagemaschine, die der Patient selbst an seinem Körper anbringen und hantiren kann, ist dermalen in London im Gebrauch. Die 32 Zoll lange Maschine besteht aus 12 Paar geglätteten Kugeln aus Hartholz, die mit einander durch eine Kette verbunden sind, welche an jedem Ende einen Griff oder Henkel aufweist. Die Wirkung dieser mechanischen Vorrichtung soll der der Handmassage gleich sein, da sie die Muskeln gleichförmig knetet.

Historisch werthvoll ist eine Entdeckung, die man dieser Tage in Schweidnitz, Schlesien, machte. Man stieß bei den Schachtarbeiten für den Bau des Verbindungsgeleises zwischen den beiden Bahnhöfen auf einen unterirdischen Gang, der augenscheinlich einen Theil jenes unterirdischen Ganges bildet, welcher während des 30jährigen Krieges (1618 bis 1648) und auch nachher noch von Schweidnitz nach dem benachbarten Croischwitz führte und von den evangelischen Bewohnern der Stadt Schweidnitz, die heimlich ihre Andachten zur Zeit des 30jährigen Krieges im Schlosse zu Croischwitz abhielten, benutzt wurde. Bei Anlage der Festungswerke um Schweidnitz durch Friedrich den Großen in den Jahren 1747 bis 1753 wurde dieser Gang theilweise zerstört.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Facsimile der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher.* steht auf jedem Umschlag

Die Burlington

ist, um 7 Meilen, die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Omaha;

Die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Tacoma und anderen Punkten an der Pacifischen Küste;

Um 384 Meilen die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Spokane, Wash.;

Die einzige Linie, die durchlaufende Reclining Chair Cars zwischen Grand Island und Kansas City und St. Louis führt.

Für nähere Information geht nach dem B. & M. Depot oder adressirt:

Thos. Connor, Agt.

— Alle deutschen Zeitschriften und Bücher erhaltet Ihr bei J. P. Windolph, 305 West 2te Straße.

Vertabakspucke und -rauche doch nicht dein ganzes Leben.

Wenn Du den Tabakgebrauch leicht und für immer aufgeben, gesund, stark und anziehend, voll neuen Lebens und Kraft werden willst, nimm NO-TO-BAC, den Wunder-Arbeiter, welches schwache Männer stark macht. Viele nehmen in 10 Tagen um 10 Pfund zu. Ueber 400,000 kurirt. Kauft No-To-Bac unter Garantie von Eurem Apotheker, 50c oder $1.00. Büchlein und Probe gratis zugesandt. Adr.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Die Union Pacific

geht durch die besten Städte und Städtchen von Nebraska, Colorado, Wyoming und Utah und ist die beste Route nach Denver, Cheyenne, Salt Lake City, San Francisco, Portland und alle Punkte am Puget Sund.

Die Vortheile die man hat wenn man über die Union Pacific reist, sind schnelle Fahrt, unvergleichlicher Dienst,

Prachtvolle Ausstattung,
Double Drawing Room
Pullman Palastschlafwagen,
Freie Stuhlwagen,
Pullman Touristen-Schlafwagen,
Pullman Speisewagen.

Für Zeittabellen, Pamphlete über die zu durchfahrenden Gegenden, Fahrraten, Schlafwagen-Accomodationen oder irgend welche andere Auskunft wende man sich an

H. L. McMeans.
Ticket Agent.

Cascarets stimuliren Leber, Nieren und Eingeweide. Erzeugen niemals Ekel, Schwäche oder Grimmen

Verlangt, ein guter Mann um unsere volle Auswahl von vorzüglichen Baumschul-Artikeln zu vertreten; alle Waaren garantirt. Können einem stetigen, unternehmenden Mann eine gute Stellung geben. Wir haben viele, schnell verkäufliche Spezialitäten, darunter die neueste und abgehärtetste Pfirsiche die offerirt wird, und die größte und fruchtbarste Himbeere die es giebt und die jetzt zum ersten Mal offerirt wird. Wegen voller Information adressire: 1-13
MOUNT HOPE NURSERIES, Lawrence, Kas

Verlangt! Agenten

Männer oder Frauen. Wenn Ihr willens seid zu arbeiten, dann können wir Euch Beschäftigung geben bei **guter Bezahlung** und Ihr könnt Eure ganze oder einen Theil Eurer Zeit arbeiten, zu Hause oder reisend. Die Arbeit ist leicht und bequem. Schreibt sofort für Bedingungen u. s. w. an
THE HAWKS NURSERY CO.,
Milwaukee, Wis.

ALLAN CRAIG,

Händler in allen Arten von

Hart- und Weichkohlen.

Office an Nord Walnutstraße.

Das Familien-Album

sollte nur mit den besten Photographien gefüllt sein, die besten sind zu jeder Zeit die billigsten. Der Zweck ist total verfehlt, fernen Verwandten, und Freunden, Photographien zu senden, wenn Leute welche Sie jeden Tag sehen, nicht errathen können, daß das Bild Ihr Portrait sein soll. Unsere Photographien haben des Gepräge der Großstadt, und können mit Zuversicht den Arbeiten der Hofphotographen Deutschlands zur Seite gestellt werden. Rücksichtlich unserer mäßigen Preisen sollte Niemand im Zweifel sein, wo er sich photographieren lassen soll Ein Blick auf unsere Ausstellungsbilder wird Jedem sofort die Ueberzeugung abgewinnen, daß Obiges nur richtig ist.

Ergebenst

J. LESCHINSKY,

Photograph.

Henry J. Voss,

Cigarren - Fabrikant,

und Händler in

Rauch- und Kau-Tabak,

Cigarrenspitzen und Raucher-Utensilien überhaupt.

Fabrikant der altbewährten A. O. D. Cigarren, die beste 5c-Cigarre.

3te Str., Grand Island. 64